



RUDOLF
STEINER
SCHULE
ZÜRCHER OBERLAND

FORUM

im Herbst 2023

Ergebnisprotokoll

**Veranstaltungsreihe für die Schulgemeinschaft unserer
Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen an der RSSZO**

**Organisiert durch die
Arbeitsgruppe Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit (ELZ)**

Die Idee der FORUM-Veranstaltungen: sie zielen auf eine intensivierete Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit ab und bestehen aus verschiedenen Veranstaltungen, die ab dem Schuljahr 2017/18 regelmässig durchgeführt werden.

Im **Herbst** findet das FORUM in der Regel jeweils über Mittag, im Anschluss an das Quartalsfest und den Suppenzmittag, als eine Veranstaltung statt, in denen aus dem Kollegium aktuelle Themen aus der Schule vorgestellt werden können, die Themen der Elternschaft aufgegriffen werden und ein offener Austausch über diese stattfindet.

Im **Winter** (Januar/Februar) ist die Veranstaltungsform offen, es können Vorträge, gemeinsame Arbeit zu Grundlagen der Anthroposophie etc. sein.

Im **Frühling** findet das FORUM in der Regel vor dem 8.-Klasstheater im Mai, an einem Samstagnachmittag, statt. Inhaltlich hat es den gleichen Aufbau wie das FORUM im Herbst.

Samstag, 30. September 2023, 12:15-13:50h, Kleiner Saal RSSZO

Offener Austausch über unsere Schule

Anwesende

42 Personen; davon (Überschneidungen enthalten) 5 ELZ, 9 Forumseltern, 6 Schüler*innen, 5 Lehrer*innen, 1 Vorstand, 13 Eltern/ Interessierte

Moderation: Martin Boos

Protokoll: Jenny Schmidt und Juliane Neuhaus

Informationen aus der Schulführung: Lukas Wunderlich

Themen aller Anwesenden: aus der Schulführung; Menschenkunde an Elternabenden; Johanni; Projekt „Ganztageschule“; Neubau; externe Baustellen; interne Kommunikation; Partnernetzwerk; Tagung für Steinerschuleltern; Lerncoaching für Schüler:innen; Zeugnisse (Änderungen und Pappboxen); Unterrichtsbeginn Oberstufe (vertagt).

Informationen der Schulführung im Anschluss an das letzte Forum

Handarbeit- Räumlichkeiten für die Unterstufe: Es gibt eine Teillösung: HA in der zweiten Klasse findet in der Epochenzeit statt. HA in der Elementarstufe findet generell statt, wenn der Raum der Handkilehrerin frei ist.

Umwelteinflüsse auf dem Schulgelände: Wasserfilter und Elektrosmog werden zwischen Vorstand und Eltern besprochen.

Grosser Schulhausommerputz: Alle gemeinsamen Flächen des gesamten Schulhaus wird vor der Sommerpause von Schuleltern, Abwart und unserer Putzfrau gereinigt. Regelmässig sind es zu wenige beteiligte Eltern, so dass die Finanzierung dieser Arbeit zu klären ist. Es gibt weiterhin keine Freiwilligen aus der Elternschaft, die sich des Themas annehmen möchten. Vorstand & Kollegium besprechen das weitere Vorgehen.

PR für die RSSZO: Die Reorganisation für das Verteilen von Plakaten und Flyern für wichtige Schulveranstaltungen im Züricher Oberland wurde von Jens Baumann und Juliane Neuhaus in Angriff genommen. Wir werden auf einzelne Familien zugehen und sie bitten, für definierte Verteilräume diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Informationen aus der Schulführung: Umweltpädagogik für Mittel- und Oberstufe

Neues Angebot für die Mittel- und Oberstufe ab Herbst 2023: Neben den bestehenden Angeboten eines 2. Bildungsraumes für Schüler:innen der 1. und 2. Klasse (Nelly Richter) und für Schüler:innen der 3.-6. Klasse (Lernoase), wird ab Herbst 2023 für Schüler:innen der 7.-10. Klasse Projektarbeit auf dem Schulgelände angeboten. Basil Bachmann und Patrizio Stauss werden im Sinne der Umgebungspädagogik täglich von 8-16 Uhr dreiwöchige Projekte auf dem Schulgelände anbieten: Unterhalt der Gebäude, Pflege der Umgebung, Gartenarbeiten, Bänke für Pausen, Biodiversitätsförderung... Die Schüler:innen melden sich für die Teilnahme an und sind in dieser Zeit nicht im Klassenzimmer sondern auf dem Schulgelände tätig. Auch Tagesgäste werden betreut.

Menschenkunde an Elternabenden

Einerseits variiert das Bedürfnis von Eltern, mehr über die Menschenkunde in der Pädagogik an Steinderschulen zu erfahren, andererseits variieren auch Intensität und Regelmässigkeit dieser Art von Informationen an den Elternabenden in den verschiedenen Klassen. Gefragt wird nach dem Konsens innerhalb des Kollegiums für Lehrer:innen und danach, wie Lehrer:innen sich gegenseitig unterstützen könnten. In der Unterstufenkonferenz fließen menschenkundliche Elemente immer wieder ein, Klassen -Lehrer:innen entscheiden aber grundsätzlich selbst wie viel Raum es an den Elternabenden einnehmen sollen. Die Veranstaltungen des FORUM im Winter dienen häufig auch der menschenkundlichen Bildung von Eltern und dem gemeinsamem

Austausch mit Lehrer:innen.

Johanni

Für die Organisation des jährlich stattfindenden Johannifestes möchten die Lehrer:innen vermehrt die Elternschaft einbinden. Die Teilnahme am Fest ist für Schüler:innen der 1.-6. Klasse und deren Eltern obligatorisch. Die Verantwortung für ihre Kinder liegt bei deren Eltern. Auch ältere Schüler:innen sind herzlich Willkommen. Die Elternvertretungen des Forums besprechen in ihren Klassen, wie die Elternmitarbeit konkret aussehen könnte und informieren Nelly Richter.

Projekt „Ganztageschule“

Im Kanton Zürich ist die Ganztageschule bereits Gesetzesvorlage. Die Stadt Wetzikon bietet sie ebenfalls an. Im letzten Schuljahr wurde in einem Pilotprojekt eine „Ganztageschule“ (Unterricht von 8-14h einheitlich für die 1.-4. Klasse, einmal pro Woche) durchgeführt. Die Resonanz von Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen war vielfältig – von müden Kindern, zu besserer Überlappung der Schulzeiten bis zu erhöhten Deputaten. Das Projekt wird aus Kostengründen nicht fortgesetzt.

Neubau

Die RSSZO plant die **zweite Etappe** des Neubaus: Ersatz des abgerissenen Pavillons durch neue Räumlichkeiten für die Oberstufe, Naturwissenschaften und Werken, anschliessend Abriss des zweiten alten Pavillons und Erstellen eines Schulhofes, mit Baueingabe im Januar 2024 und Einzug im Dezember 2025. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich CHF 5'240'000.-. Die Finanzierung mit Fremdkapital durch die ZKB ist so gut wie gesichert. Bis zum Sommer 2025 wird Eigenkapital in Höhe von CHF 1 Mio. benötigt, das durch verschiedenste Aktivitäten und Spenden – auch von uns Eltern - gedeckt werden soll. Für das Fundraising ist Jens Baumann Ansprechpartner. Wir werden - wie schon in der ersten Etappe, aber dieses Mal in grösserem Umfang - Eigenleistungen erbringen und dadurch Kosten einsparen können. Durch intensivere abendliche Vermietung unseres Grossen Saals könnten die Schuleinnahmen erhöht werden.

externe Baustellen

Die **Usterstrasse** wird umgebaut und gesperrt werden. Momentan laufen Einsprachen wegen des Fussgängerstreifens, der Strassenführung, der Baumfällung. Die „**Schneeballwiese**“ wird bebaut. Anfahrtsänderungen zur RSSZO werden über die Wochenpost kommuniziert werden (teils ev. kurzfristig). Wir erhalten ein Wegerecht, das Richtung Sparmarkt führt, und gestalten die Umgebung beim Pizzaofen (hinter dem Klassentrakt) neu.

interne Kommunikation

Auf den **Webseiten der RSSZO** stehen „Unterlagen-fuer-Schueltern“ jederzeit zur Verfügung. Der Link findet sich im Impressum jeder Wochenpost. Derzeit nicht aufgeschaltet sind Informationen über unsere Schulwerte und unsere Meldestelle für Schüler:innen und Lehrerinnen, da diese sich noch in einer Projektphase befinden.

Das **Adressbuch der RSSZO** wird nicht mehr in gewohnter Form von der RSSZO herausgegeben. Neu wird es nicht mehr die Namen der Schülerinnen sowie die Kontakte ihrer Eltern beinhalten, sondern sich beschränken auf Kontakte, die früher auf den ersten und letzten Seiten angegeben waren: Mitarbeitende, Lehrer:innen und Therapeut:innen, sowie wesentliche Ansprechstellen wie Sekretariat, BEF, Vorstand, ELZ, Elternpatenschaft, Lausgruppe, Hort etc.

Die Elternkoordinatorinnen arbeiten an einer Lösung, die Kontakte von Schüler:innen und deren Eltern innerhalb der Elternschaft auch weiterhin – ausserhalb der Verantwortlichkeit der RSSZO - zur Verfügung stellen zu können. Angefragt wird die FSVZO für eine Herausgeberschaft. Ansprechperson: Juliane Neuhaus.

Unsere grossen **Schüler:innen haben Interesse an der Wochenpost**. Regelmässig stellen

sie dort ihre Arbeiten zur Illustration und Information zur Verfügung, schreiben eigene Texte für die Wochenpost, und können sich über Schultermine und -entwicklung informieren. Die Wochenpost wird ab Schuljahr 2023/24 auch an Schüler:innen der Oberstufe versendet. Ansprechperson: Ferdinand Brennecke.

Partnernetzwerk

Das Partnernetzwerk vereint Firmen, die der RSSZO für jede Einnahme / Verkauf einen Anteil spenden. Bekannte Partner sind der Steiner Beck, VeloPlus und Blumen Meier. Neue Partnerinnen werden gesucht, vielleicht habt Ihr persönlich Kontakt zu einer Firma, die für sich werben möchte, indem sie 2-10% des Umsatzes mit Schuleltern an die RSSZO abgibt? Bitte sammelt (wieder) Eure Einkaufsquittungen oder Rechnungen und werft diese an den altbekannten Stellen (bei den Kindergärten, beim Sekretariat) in die durchsichtigen Plexiglasröhren. Das Team für das Partnernetzwerk freut sich über Verstärkung. Ansprechpersonen sind Anja Rohner und Alexandra Marten.

Tagung für Steinerschuleltern

Im Rahmen der Weiterbildungstage (WBT) der Steinerschulen Schweiz in Dornach findet am Samstag, 20. Januar 2024 eine Elterntagung mit hochinteressanten Workshops speziell für Eltern an Steinerschulen statt. Ein Flyer wird im Oktober 2023 versandt. Veranstaltet wird die Tagung für Eltern vom Elternnetzwerk Schweiz. Dieses ist immer offen für neue Interessierte. Ansprechperson: Alexandra Marten.

Lerncoaching für Schüler:innen

Gefragt nach Lerncoaching in der Schule zeigen die Klassenvertretungen der 10., 11., und 12. Klasse grosses Interesse. Bereits in der Mittelstufe sei Bedarf vorhanden. Aktuell wird Lerncoaching ab der 9. Klasse aufgebaut als Teil des Unterrichtes; ev. sei eine Erweiterung auch ab der 6. Klasse möglich. Ein frühes Thematisieren fällt allerdings nicht zwingend auf interessierte Schüler:innen... Ansprechperson: Julia Amslinger.

Zeugnisse

Nach Reformen bei den Zeugnissen für die Unterstufe – Elternarbeit oder Standortgespräch (Information durch Michèle Truog erfolgt noch) - werden ab dem SJ 23/24 die **Zeugnisse für die Oberstufe** verändert. Statt des bisherigen einmaligen Feedbacks für den Unterricht am Schuljahresende, sowie eines Standortgesprächs im Februar, werden die Schüler:innen jeweils am Epochenende (für den Hauptunterricht nach ca. 3 Wochen und die Werkschiene nach ca. 6 Wochen) Feedback erhalten und eine Selbsteinschätzung ausfüllen. Diese werden von den Mentoren gesammelt. Gespräche finden statt, wenn Fremd- und Selbsteinschätzung voneinander abweichen. Vor Schuljahresende treffen sich Schüler:in, Mentor:in, Klassenbetreuer:in und Eltern zu einem Schuljahresrückblick, der protokolliert wird. Die Beurteilungen und Selbsteinschätzungen sowie das Gesprächsprotokoll stellen das Zeugnis dar. Wenn individuell erforderlich, wird ein zusätzliches Notenzeugnis ausgehändigt.

Gefragt wird nach den **Pappboxen** zur Aufbewahrung der **Zeugnisse**, die die RSSZO ausgibt. Wird dies fortgesetzt? Die Unterstufenkonferenz wird das Thema aufnehmen, Ansprechperson: Michèle Truog.

Die jeweils Anwesenden eines FORUM sind eingeladen, zum über die Wochenpost versendeten Ergebnisprotokoll **Korrekturen und Anmerkungen** entweder direkt an die ELZ zu senden (elz@rsszo.ch) oder diese bei der nächsten FORUM-Veranstaltung vorzutragen.

Ebenso sind alle Eltern und Lehrer eingeladen, der Gruppe Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit (ELZ) weitere **Themen für künftige FORUM-Veranstaltungen** per Email oder an einem FORUM bekannt zu geben.

Die ELZ ist **per Email erreichbar** unter elz@rsszo.ch. Für das Schuljahr 2023/24 engagieren diese

Personen sich in der **ELZ**: Martin Boos, Christian Koch, Juliane Neuhaus, Jenny Schmidt, Lukas Wunderlich.